

Montag, 08. April 2024, Münchner Merkur - Süd / Termine

Begeisterte Anhänger der Blasmusik

Claudia Köhler neu im Präsidium des Musikbund Ober- und Niederbayern



Musikalisches Präsidium: MON-Präsident Josef Niedermaier und die geschäftsführende Präsidentin Friederike Steinberger (2. und 4.v.l.) und die Vizepräsidenten (v.l.) Roland Schuster, Claudia Köhler, Franz Kellerer und Andreas Horber. Foto: mon

Unterhaching/Haar – Die Unterhachinger Landtagsabgeordnete Claudia Köhler ist bei der Delegiertenversammlung in Haar zur Vize-Präsidentin des Musikbund Ober- und Niederbayern (MON) gewählt worden. Köhler, die seit über 45 Jahren im Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching Querflöte spielt, ist die einzige Landtagsabgeordnete im Präsidium und freut sich sehr über die neue Berufung, meldet ihr Abgeordnetenbüro in einer Pressemitteilung und zitiert Köhler so: „Unsere Gesellschaft braucht mehr Musik und kulturelle Ansprache, gerade in schwierigen Zeiten. Musik verbindet, egal ob jung oder alt, reich oder arm, eingesessen oder neu hinzugezogen. Ich kann als Politikerin versprechen, immer einen Schulterschluss und

Mehrheiten für gute Musikförderung zu suchen.“

Der Musikbund von Ober- und Niederbayern (MON) ist eine lebendige Musikgemeinschaft, bestehend aus über 50 000 begeisterten Anhängern der Blasmusik. In seinen Reihen vereint er mehr als 24 000 aktive Musiker, die in nahezu 500 Musikvereinen und über 640 Orchestern ihr Können zum Ausdruck bringen. Als bedeutende Institution fungiert der MON nicht nur als Forum für musikalische Leidenschaft, sondern auch als Bildungseinrichtung, die kontinuierliche Fortbildung und Entwicklung ihrer Mitglieder fördert. Darüber hinaus übernimmt der MON eine maßgebliche Rolle als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber staatlichen Institutionen, Bezirken, Landkreisen und der GEMA.

Die zentrale Aufgabe des Verbandes besteht jedoch in der Förderung und Verbreitung der Musik, insbesondere der vielfältigen Facetten der Blasmusik. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Begeisterung und Einbindung junger Talente in das Musizieren sowie der Bewahrung und Pflege traditioneller Bräuche und heimatlicher Kultur. Für ein faires Miteinander und gelingende Politik gelten ähnliche Regeln wie in einem guten Orchester, sagt Claudia Köhler. „Aufeinander hören, auch mal laut reinhauen, dann aber wieder leise sein und sich zurücknehmen. Und dabei immer auf die Harmonie des Ganzen achten.“

„Wir freuen uns sehr, dass Claudia Köhler nun als Vizepräsidentin an unserer Seite steht, und wir sind voller Begeisterung, bedeutende Schritte nach vorne zu gehen“, wird Josef Niedermaier, Präsident des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, zitiert.